

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Französisch-Unterricht waren die Schüler von dem alten appenzellischen Lehrer Fitzi angehalten worden, in der Fremdsprache zu fragen, ob sie hinausgehen dürfen; er werde ihnen dann entsprechend antworten. Bald entspinnst sich folgendes Zwiesgespräch:

Schüler: «Monsieur Fitzi, permettez-vous que je sorte?»

Lehrer (freundlich): «Va vite!»

Schüler (an seinem Platz bleibend, lauter): «Monsieur Fitzi, permettez-vous que je sorte?»

Lehrer (ebenfalls lauter): «Va vite!»

Schüler (immer lauter): «Monsieur Fitzi, permettez-vous que je sorte?»

Lehrer (wütend): «Mach, daß du'st honnst, du tomme Bueb du!»

*

Uns zum Trost Einiges aus der deutschen Presse.

Das Amtsgericht Traufstein erhielt folgende Anzeige: „Ich bin der Vali (soll heißen Valentin) und der andere ist der Herdl. Heute ist Sonntag. Vor drei Wochen hab ich ihm eine Hose abgekauft, aber er hat sie mir noch nicht geliefert. Heute sind wir in Streit eingelaufen. Ich erhielt von ihm einen Ladensturz (soll heißen: wurde hinausgeschmissen) und verletzte mich. Da wollt

ich eingreifen. Ich bekam eine Ohrfeige an das Gehirn. Ich fühlte mich unbewußt und mußte ins Freie. Da ich hilflos bin, bitte ich das verehrte Amtsgericht, um gerichtlichen Eingriff. Hochachtend! Valentin ... der Unterschlagene.“

Ein Blatt in der Nähe von Rosenheim brachte folgende Todesanzeige:

„Allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß die ehrengeachtete Jungfrau Anne Marie Huber, Oberwachtmästerstochter a. D. zu Perde, gestern Abend sanft entschlafen ist....“

„Merseburger Tagblatt“. In einem Aufsatz über Dr. Ritter und seine Gefährtin auf der Schildkröteninsel, wo die beiden bekanntlich ein Waldmenschenleben führten, ist zu lesen:

„Seine Pionierarbeit für die Rohköstler will er am eigenen Leibe und dem seiner Begleiterin bewerkstelligen.“

*

Von Ghandi berichten Zeitungen:

„... er werde entweder siegen oder als ein auf dem Ozean schwimmender Leichnam zurückkommen.“

Zurück schreiben sollte es wohl heißen.

No. 10.

Eidg. Gesetzesammlung.

Bundesratsbeschuß

über

die provisorische Abänderung der Verteilung der Geschäfte zwischen den Departementen.

(Vom 7. März 1930.)

Art. 2.

Das Postdepartement wird demgemäß ermächtigt:

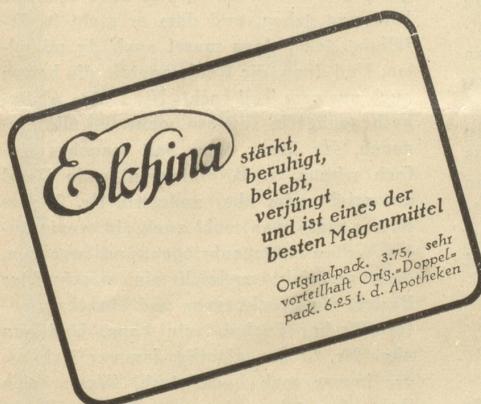
1. von der Münzverwaltung das gesamte, 18 Personen zählende, bei der Wertzeichenherstellung beschäftigte Personal und
2. die gemäß Auflistung der Münzstätte vom 5. Dez. 1929 dort für die Wertzeichenherstellung vorhandenen maschinellen Einrichtungen zu einem noch zu vereinbarenden Anschaffungspreis zu übernehmen;
3.

4. alle weiteren Maßnahmen zu treffen, die sich aus dem Vollzug der in Ziffer 1—3 hier vor enthaltenen Befugnisse ergeben.

Die Einreichung entsprechender Nachtragskreditbegehren bleibt vorbehalten.

Eidg. Gesetzesammlung. Bd. 46.

Was sagt der Völkerbund zu diesem Menschenhandel?



RASIEREN

Sie sich mit

Preis Fr. 3.- p. Schachtel von 10 Klingen.
Wo nicht erhältlich, portofreier Versand
durch Otto Ed. Kunz A.G., Thun 3.



der
Schweizer-
Rasier-
Klinge

Café Schlauch Zürich 1

Münstergasse 20
Nähe Grossmünster

Vorzügl. Café - Wein- und Speise-Restaurant - 10 Billards - Mod. Kegelbahn - Orchester

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergl. an Funktionsstörungen oder Schwinden der besten Kräfte zu leiden haben, finden Aufklärung über Ursachen, Verhütung u. Heilung solcher Schwächezustände in der neuarb. illustr. Schrift eines Spezialarztes. Zu beziehen f. Fr. 1.50 in Briefmarken vom Verlag SILVANA, HERISAU 477.

Körper- und Schönheitspflege

Preisliste sämtlicher kosmetischer, sanitärer und hygienischer Artikel, gegen 30 Rp. für Spesen, diskret, verschlossen. Casa Dara, Rive 430, Genf.



Verschwunden, o Wonne,
wie Schnee an der Sonne
sind Hühneraugen durch „Lebewohl“*

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühnerauge-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

